

Leserbrief zur Esoterikmesse

Edelsteinchen, Wässerchen, Pyramiden und sonst noch allerlei einträgliche Erfindungen auf diesem Jahrmarkt der menschlichen Verblendung.

Wer aber kennt Nissi, Rapha, Zidkenu, Ro'i oder gar Jireh? Nein, hier ist nicht die Rede von neuen multifunktionalen Brotaufstrichen oder Esoterikbrühen, sondern von einigen der Beinamen Gottes. Sie sind gleichsam die unzerbrüchliche Zusage für Beistand, Heilung, Freispruch von Schuld, Schutz und Versorgung, für alles also, was wir zum Leben brauchen.

Deshalb wird es höchste Zeit, das ´Dicke Buch` aus dem Regal zu holen, darin zu lesen und das Gelesene auf uns persönlich zu beziehen. Denn nur dann geht es uns wirklich gut, und das ganz frei von kommerziellen Hintergedanken und vor allem komplett umsonst! Nein, stimmt nicht ganz, der Preis war unvorstellbar hoch! Doch er ist schon längst bezahlt durch Jesus Christus, sterbend am Kreuz, das gleichsam die klare Absage Gottes an sämtliche Selbsterlösungstendenzen von uns Menschen ist.

Ich für meinen Teil verlasse mich nicht auf Kohlenstoff in Form von Kristallen und sonstigen okkulten Unfug, sondern lieber auf den, der das ganze Universum erschaffen hat und mit offenem Herzen auf unser Vertrauen Ihm gegenüber wartet.